

SPORT-PATRONANZ



Die Spielpatronanz der Korneuburger Bundesligaherren gegen Margareten II übernahm Stadtrat und NR-Kandidat Andreas Minnich (links, hier mit Kreisläufer Juraj Stepanovsky). Werbung

Bundesliga Herren

Tirol - Bärnbach/Köflach	26:28
Vöslauer HC - St. Pölten Falken	26:29
Kärnten - Hollabrunn	30:33
Leoben - Trofaiach	26:23
Korneuburg - Fivers Margareten	29:30

1 (2) Leoben	(5)	4	0	1	143:119	8
2 (3) Hollabrunn	(5)	4	0	1	155:142	8
3 (4) Bärnbach/Köflach	(5)	4	0	1	135:123	8
4 (1) Kärnten	(5)	3	1	1	150:134	7
5 (6) Fivers Margareten	(5)	3	0	2	139:146	6
6 (5) Vöslauer HC	(5)	2	1	2	129:124	5
7 (8) St. Pölten Falken	(5)	2	0	3	139:147	4
8 (7) Korneuburg	(5)	1	1	3	142:145	3
9 (9) Tirol	(5)	0	1	4	120:143	1
10(10) Trofaiach	(5)	0	0	5	125:154	0

UNION SPARKASSE KORNEUBURG - FIVERS MARGARETEN II 29:30 (15:15).

Korneuburg: Duha, Muhm; Dietrich, Rajic, Stepanovsky (8 Tore), Martin, Litschauer (1), J. Schaffler, Weinappl (5), Hirschegger, Sebastian Bachofner (3), Holzer (1), Pummer (5), Suritsch, Andreas Bachofner (3), Fazik (3).

Die nächste Runde

Samstag, 16 Uhr: Margareten II - Tirol; 18.30 Uhr: Hollabrunn - Vöslauer HC; 19 Uhr: St. Pölten - Leoben, Bärnbach/K. - Kärnten. Sonntag, 18 Uhr: Trofaiach - Korneuburg.

WHA

Trofaiach - Korneuburg	29:23
Feldkirch - Eggenburg	27:25

1 (1) Hypo NÖ	(3)	3	0	0	102:55	6
2 (4) Feldkirch	(3)	3	0	0	89:69	6
3 (2) Union St. Pölten	(3)	3	0	0	75:63	6
4 (3) Stockerau	(3)	3	0	0	73:65	6
5 (5) Dornbirn	(3)	2	0	1	75:70	4
6 (6) Fivers	(3)	2	0	1	67:64	4
7 (7) Graz	(3)	1	0	2	62:65	2
8 (9) Trofaiach	(4)	1	0	3	86:90	2
9 (8) Atzgersdorf	(3)	1	0	2	76:86	2
10(10) Eggenburg	(3)	0	0	3	70:82	0
11(11) Wr. Neustadt	(3)	0	0	3	52:78	0
12(12) Korneuburg	(4)	0	0	4	89:129	0

ATV TDE TROFAIACH - UNION SPARKASSE KORNEUBURG 29:23 (14:11).

Korneuburg: Amon, Rieder; Kölbl, O. Stelmach, Burger (5), Steiner, Gruber (3), Schenter, Petrova, N. Skvorc (1), Hiesinger (3), Danner (1), A. Skvorc (3), Scharinger, Reichert (4).

Die nächste Runde

Mittwoch, 19.45 Uhr: Stockerau - Hypo. Samstag, 19 Uhr: Stockerau - MGA Fivers, Trofaiach - Feldkirch, Atzgersdorf - Hypo NÖ, Wr. Neustadt - St. Pölten, Eggenburg - Dornbirn, HIB Graz - Korneuburg.

# Bittere Niederlage in letzter Sekunde

Bezirksvereine | Aufsteiger Korneuburg verlor das Bundesligaheimspiel gegen Margareten II durch ein Gegentor in Minute 60.

Von Peter Sonnenberg

BUNDESLIGA MÄNNER

KORNEUBURG - MARGARETEN II

29:30. Das Spiel begann gar nicht nach Vorstellung der Korneuburger. Im Angriff wurden leichtfertig Chancen vergeben und in der Abwehr hatte man Probleme gegen die schnellen und flinken Spieler aus Wien.

Nachdem die Anfangsnervosität abgelegt war, konnte Lukas Holzer nach einem Gegenstoß ausgleichen und es gab einen offenen Schlagabtausch. Torhüter Mario Duha fand auch besser ins Spiel und die Achse Sebastian Bachofner/Juraj Stepanovsky funktionierte im Angriff. Beim Stand

von 15:15 wurden schließlich die Seiten gewechselt. Nach der Pause zogen die Gäste bis auf fünf Tore davon, aber der Kampfgeist der Korneuburger hielt den Aufsteiger im Spiel – bis zur hochdramatischen Schlussphase:

30 Sekunden vor dem Ende nahm Coach Alexander Luzyanin in Unterzahl das letzte Time-out beim Stand von 29:29. Weil voll auf Sieg gespielt wurde, nahm er Tormann Mario Duha heraus, doch durch einen Fehler im Angriff kamen die Gäste fünf Sekunden vor dem Abpfiff noch an den Ball und versenkten diesen direkt im leeren Tor zum Endstand – Zur bitteren Heimplaute.

WHA TROFAIACH - KORNEUBURG

29:23. Auch die Frauen aus der Bezirkshauptstadt blieben punktlos. Viele Fehlwürfe verhinderten einen Punktegewinn in der Steiermark.

Julia Amon, die nach ihrer schweren Knieverletzung mit einigen guten Paraden ein gelungenes Comeback feierte, konnte an der Niederlage genauso wenig ändern wie Katja Burger, die mit acht Treffern beste Werferin und stärkste Spielerin aufseiten der Korneuburgerinnen war. „Letztendlich war es zu wenig, auch in Sachen Konstanz. Aber daraus lernen die Mädels“, ist Sektionsleiterin Silvia Grill zuversichtlich.

2. Landesliga Herren

Tulln - Hollabrunn	30:21
Waidhofen/Thaya - Gänserndorf 2	29:30
Stockerau - Korneuburg 1B	18:20*

1 Horn 2	1	0	1	72:572
2 Torpedos	1	0	0	32:272
3 Stockerau	1	0	1	54:522
4 Korneuburg 1B	1	0	0	20:182
5 Gänserndorf 2	1	0	0	30:292
6 Tulln	1	0	1	51:612
7 Waidhofen/Thaya	0	0	2	56:620
8 Hollabrunn	0	0	1	21:300

\* Statistik auf der rechten Seite

## Lehrgeld im Derby bezahlt

2. LANDESLIGA HERREN | Junge

Stockerauer empfangen routiniertere Korneuburger – so lässt sich das Derby zusammenfassen. Die UHC-Truppe von Trainerin Sandra Stojoski lag zur Pause gegen die Bezirkshauptstädter mit drei Toren im Rückstand, um danach eine Aufholjagd zu starten. Für einen Punkt reichte es aufgrund schlechter Chancenauswertung aber nicht. -ps-



Im Derby ging es ordentlich zur Sache. Der UHC Stockerau spielt zwar heuer mit einer jungen Mannschaft nur mehr in der 2. Landesliga, die Bezirksduelle gegen Korneuburg, aktuell mit mehr Routiniers, haben aber nichts an Schärfe, Dynamik und Emotionen eingebüßt. Foto: UHC